



Darius Praus im DM-Finale

Florettfechter Darius Praus hat bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend in Weimar am vergangenen Wochenende einen ausgezeichneten siebenten Rang erreicht. Der TSG-er aus der Trainingsgruppe von Matthias Hertel unterlag erst im Viertelfinale dem späteren Deutschen Meister Dominik Stienhenser (Burgsteinfurt) 6:10. Zuvor hatte sich der 12-jährige, der in der Vor- und Zwischenrunde jeweils nur ein Gefecht abgeben musste, verdient in die Finalrunde der besten Acht aus fast 100 Teilnehmern gefochten. „Darius hat beherzt und technisch stark gefochten. Die Finalrunde war verdient und fast wäre es sogar eine Medaille geworden“, lobte anschließend sein Trainer. Ausgerechnet im ersten Gefecht der Runde der letzten 32 leistete sich der Sportschüler, der vor einem Jahr aus Plauen nach Halle wechselte, eine Niederlage. „Zum Glück hast Du ja noch eine zweite Chance im Hoffnungslauf. Die hat Darius sicher gemeistert“, umschreibt Matthias Hertel das Turnier. Praus marschierte ab da zielgerichtet in die finale runde, gab sich keine Blöße mehr. „Im Achtelfinale hat er es ein wenig spannend gegen den Schkeuditzer Lewis Pietsch gemacht, doch im Sudden Death konnte er den klar entscheidenden Treffer setzen. Das war stark“, so Hertel weiter. Im Viertelfinale fehlte im dann wohl ein wenig die berühmte „Luft“, was Stienhenser sofort zu nutzen vermochte. „Dennoch, wir können sehr zufrieden sein. Mit dem Erreichen der Finalrunde dürfte Darius damit zugleich den Sprung in den Perspektivkaderkreis der kommenden Saison geschafft haben“, ergänzt Matthias Hertel abschließend.

Zur gleichen Zeit feierten die „älteren“ TSG-er einen Doppelsieg im benachbarten Leipzig. Beim Florettturnier des gastgebenden FC Leipzig fochten Eric Braatz und Bernd Stöhr den Sieg untereinander aus. Braatz hatte hier das bessere Händchen und siegte gegen seinen Vereinskollegen Bernd Stöhr. Ricardo Potratz sicherte sich zudem Platz drei an gleicher Stelle. Im Damenflorett glänzte Lena Lärm mit Position sechs im Gesamtklassament.

Die noch bei den Kadetten startberechtigten Peter Zimmermann und Jonas Wolf (alle TSG Halle-Neustadt) erreichten in der Stadt der Fecht-Europameisterschaften die Ränge neun und 14.